



AfD-Fraktion Im Stadtrat Speyer

Speyer, den 20.01.2026

Anfrage zur Grundsteuer

In der Presse kündigt Frau Oberbürgermeisterin Seiler eine Beschlussvorlage zur Erhebung der neuen Grundsteuer C auf unbebaute, aber baureife Grundstücke an, nachdem bereits im Jahr 2025 der Hebesatz der Grundsteuer B für unbebaute Grundstücke von 465 % auf 1000% erhöht und die Grundsteuer damit mehr als verdoppelt wurde.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler erwartet von der Einführung der neuen Grundsteuer C eine zusätzliche Steuerungsmöglichkeit um Wohnraum zu schaffen.

Nach Aussagen von hiesigen Bauträgern mangelt es jedoch nicht an der Bereitschaft zum Verkauf von baureifen Grundstücken, aber durch die derzeitige Zinssituation ist eine Vermarktung schwierig geworden.

Daher fragen wir uns, welche Impulse für den Wohnungsmarkt von der Einführung der Grundsteuer C ausgehen sollen.

1. Inwieweit ist die Stadt Speyer bei eigenen Liegenschaften (beispielsweise den 7 baureifen Grundstücken im Baugebiet am Russenweiher) von der Erhöhung der Grundsteuer B und der möglichen Einführung einer Grundsteuer C selbst betroffen und wird die Stadt Speyer diese Grundstücke daraufhin dem Wohnungsmarkt zuführen oder veräußern?

2. In wie weit ist die GBS für ihre baureifen Liegenschaften im Baugebiet „am Russenweiher“ von der Erhöhung der Grundsteuer B und der Einführung einer

Grundsteuer C betroffen und wird dies eine Bebauung der Grundstücke durch die GBS beschleunigen?

3. Hat die Verdoppelung der Grundsteuer B im Jahr 2025 irgendwelche Impulse für den Wohnungsmarkt erbracht? Falls ja, bitte entsprechend darlegen.

4. Welche Lenkungswirkung erwartet die Stadt Speyer von einer weiteren Belastung der Grundstücksbesitzer durch die Einführung einer Grundsteuer C ?

5. Ergänzend zum Thema Impulse für den Wohnungsmarkt möchten wir weiter anfragen. Derzeit beträgt die Bearbeitungsdauer des Speyerer Nachlassgerichtes für Erbescheine zeitweise über ein Jahr und verhindert damit die zeitnahe Veräußerung von Nachlassimmobilien, die ebenfalls zur Abhilfe von Wohnraummangel beitragen könnten. Sieht die Stadt Speyer und ihre Organe eine Möglichkeit die derzeitig für die Bürger nachteilige lange Bearbeitungsdauer beim Nachlassgericht zu beschleunigen?

Für die AfD Fraktion

Benjamin Haupt